

Endlich wieder Kunst! Wiedereröffnung Kunstmuseum Bern und Zentrum Paul Klee am 2. März 2021

Endlich wieder Kunst! Nach langem Warten dürfen das Kunstmuseum Bern und das Zentrum Paul Klee am 2. März ihre Besucherinnen und Besucher wieder begrüßen. Ein Grund still zu feiern: am Wiedereröffnungstag sind die Museums-Eintritte frei. Die Ausstellung *Tools for Utopia. Ausgewählte Werke der Daros Latinamerica Collection* im Kunstmuseum Bern ist leider nur noch für 3 Wochen zu sehen. Im Zentrum Paul Klee konnte die Ausstellung *Aufbruch ohne Ziel. Annemarie Schwarzenbach als Fotografin* bis 9. Mai 2021 verlängert werden.

«Gerade in herausfordernden Zeiten kann Kunst und Kultur stützen, motivieren, Perspektiven aufzeigen. Wir freuen uns, dass wir endlich wieder für unsere Besuchenden da sein dürfen!»
Nina Zimmer, Direktorin Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee

Ohne Kunst und Kultur möchte niemand leben. Dies zeigt sich in den Reaktionen, die die beiden Häuser in den letzten Wochen erreichten. Kunst bricht mit dem Gewohnten, öffnet den Blick für Neues und setzt der aktuell trüben Stimmung etwas entgegen. Die Museen in der Schweiz dürfen wieder öffnen, hat der Bundesrat heute bekannt gegeben. **Für das Kunstmuseum Bern und das Zentrum Paul Klee gelten ab Dienstag, 2. März 2021 wieder die gewohnten Öffnungszeiten.**

Führungen und Veranstaltungen vor Ort sind vorübergehend noch nicht möglich. Dafür können Kunstinteressierte an Live-Zoom-Führungen oder Werkbetrachtungen teilnehmen.

Nach wie vor hat die Gesundheit der Besuchenden und Mitarbeitenden höchste Priorität. Ein Schutzkonzept nach geltenden Bestimmungen des Bundesamtes für Gesundheit ermöglicht einen sicheren und angenehmen Ausstellungsbesuch.

Eröffnung *Tools for Utopia* (nur für 3 Wochen!) und Verlängerung *Annemarie Schwarzenbach*

Komplexe Lichtinstallationen wurden gerade fertigmontiert, Videoarbeiten justiert und die letzten Bilder gehängt. Dann kam der Beschluss über die erneute vorläufige Schliessung der Berner Museen. Die Ausstellung *Tools for Utopia. Ausgewählte Werke der Daros Latinamerica Collection* wäre in wenigen Tagen eröffnet worden. Vier Monate sind seither vergangen und die Ausstellung im Kunstmuseum Bern ist endlich zu sehen. *Tools for Utopia* nimmt Besuchende mit nach Lateinamerika und zeigt, wie Kunst zum Werkzeug kultureller, sozialer und politischer Veränderung wird. Die Schau konnte nicht verlängert werden und ist für 3 Wochen bis am 21. März 2021 zu sehen.

Die Ausstellung *Aufbruch ohne Ziel. Annemarie Schwarzenbach als Fotografin* im Zentrum Paul Klee wird aufgrund des grossen Interesses bis zum 9. Mai 2021 verlängert. Die Schriftstellerin, Journalistin und Fotografin ist eine der schillerndsten Figuren der modernen Schweizer Kulturgeschichte. Erstmals widmet sich eine Ausstellung ihrem rund 7'000 Bilder umfassenden fotografischen Werk.

Ausstellungsvorschau 2021: Gegenwartskunst aus Nord- und Südkorea, Meret Oppenheim, Max Bill,

Ab Ende April ermöglicht das Kunstmuseum Bern einen Streifzug durch die nord- und südkoreanische Kunst der 1970er-Jahre bis heute. In den beiden Staaten entsteht zeitgleich Kunst, die gegensätzlicher nicht sein könnte. Im Norden wird eine sozialistisch-realistische Malereitradition gepflegt, während im Süden eine vitale Gegenwartskunstszene die vielfältigen Lebensrealitäten der Bevölkerung widerspiegelt. Die Ausstellung *Grenzgänge – Nord- und südkoreanische Kunst aus der Sammlung Sigg* wird am 29. April 2021 eröffnet.

Mit Max Bill und Meret Oppenheim stehen im Herbst zwei weltbekannte Schweizer Kunstschaaffende im Fokus. Das Zentrum Paul Klee präsentiert eine Einzelausstellung der Design-Ikone Max Bill und thematisiert erstmals das globale Netzwerk des Künstlers. So vielseitig wie sein Werk wird auch die Ausstellung: Neben Malerei und Plastik sind Entwürfe für Plakate, Typografien und Möbel zu sehen. *Meret Oppenheim. Mon exposition* im Kunstmuseum Bern ist die erste grosse transatlantische Retrospektive der Künstlerin, die alle Werkphasen umfassend darstellt.

«Die Freiheit wird einem nicht gegeben», sagte sie 1975, «man muss sie sich nehmen.» Die Ausstellung zeigt Oppenheims radikal offenes Kunstkonzept. Sie entsteht in Zusammenarbeit mit dem Museum of Modern Art in New York und der Menil Collection in Houston.

Weitere Ausstellungen sind im Kunstmuseum Bern eine Schau zu August Gauls Tierplastiken, die an aktuelle Debatten über das Verhältnis von Mensch und Tier anknüpft sowie ein Kooperationsprojekt mit der Universität Bern zur Berner Kebes-Tafel und den Bildwelten des Barock.

Das Zentrum Paul Klee zeigt die wichtigsten Arbeiten des Art-Brut-Künstlers Adolf Wölfli und des Klee-Enkels Aljoscha Ségard. Die Klee-Ausstellungen beschäftigen sich 2021 mit der Frage nach den «Uranfängen von Kunst» und einer Reflexion über das menschliche Zusammenleben.



Kunstmuseum Bern

Tools for Utopia. Ausgewählte Werke der Daros Latinamerica Collection
bis 21.03.2021

Werke aus der Sammlung. Vom Spätmittelalter bis zu Vincent van Gogh, von Pablo Picasso bis Meret Oppenheim
bis 31.12.2021

Grenzgänge – Nord- und südkoreanische Kunst aus der Sammlung Sigg
30.04. – 05.09.2021

August Gaul. Moderne Tiere
04.06. – 24.10.2021

Der Weg zum Glück. Die Berner Kebes-Tafel und die Bildwelten des Barock
03.09. – 28.11.2021

Meret Oppenheim. Mon exposition
22.10.2021 – 30.01.2022

www.kunstmuseumbern.ch

Zentrum Paul Klee

Aufbruch ohne Ziel. Annemarie Schwarzenbach als Fotografin
bis 09.05.2021

Mapping Klee
bis 25.04.2021

Paul Klee. Ich will nichts wissen
08.05. – 29.08.2021

Riesen=Schöpfung. Die Welt von Adolf Wölfli
21.05. – 15.08.2021

Aljoscha Ségard
02.07. – 22.08.2021

Paul Klee. Menschen unter sich
28.08.2021 – 22.05.2022

max bill global
16.09.2021 – 09.01.2022

www.zpk.org

Kontakt

Aleksandra Zdravković
Kommunikation Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee
press@kmbzpk.ch
T +41 31 328 09 93